

Kriterien für Referate und Präsentationen am LMG (Oberstufe)



Form:

- Es wird möglichst frei gesprochen.
- Es wird klar, deutlich und nicht zu schnell gesprochen.
- Der Referent hat Blickkontakt mit allen Zuhörern.
- Titelblatt: Schule, Klasse, Fach, betreuender Lehrer, Name des Referenten, Titel der Arbeit, Datum
- Gliederung

Einleitung:

- Hinführung zum Thema
- Es wird eine Fragestellung oder eine Hypothese formuliert.
- Es wird dargelegt, mit welchen Quellen bzw. welcher Literatur die Fragestellung/Hypothese bearbeitet werden soll.
- Es wird dargelegt, wie die Fragestellung bearbeitet bzw. welche Methode verwendet werden soll.

Hauptteil

- Zentral: Im Hauptteil wird versucht, die Leitfrage mit Quellen bzw. Experimenten und Literatur zu beantworten bzw. die Hypothese zu überprüfen.
- Die Leitfrage bzw. die Hypothese wird **multiperspektivisch** bearbeitet.
- Alle Aussagen sind begründet.
- Die Fachsprache wird verwendet.
- Die Quellen bzw. die (fachspezifischen) Methoden werden kritisch hinterfragt, Schwachstellen und Grenzen der Methodik werden herausgearbeitet.
- Alle fremden Gedanken, auf die man sich bezieht, werden nachgewiesen. Auf den Folien: Kurzzitation (z. B.: Mehringer 1997, S. 108.). Das heißt, auf den Folien müssen sich die Quellenangaben in Form von Kurzzitation befinden.
- Alle Zitate werden kenntlich gemacht.

Schlussbetrachtung

- Die Ergebnisse bezüglich der Leitfrage bzw. der Hypothese werden prägnant zusammengefasst.

Quellen- und Literaturverzeichnis

- In alphabetischer Reihenfolge sind jeweils die Quellen und die Literatur aufgeführt.

Literatur:

1. Bei Bezugnahme auf den Autor einer Monographie:
Mehringer, Hartmut (1997). Emigration und Widerstand. Das NS-Regime und seine Gegner, München.
2. Bei Bezugnahme auf den Autor eines Aufsatzes: Schütze, Fritz (2012). Biographieforschung und narratives Interview. In: Obertreis, Julia (Hrsg.). Oral History, Stuttgart, S. 99 - 111.
3. Bei Zeitungsartikel (wenn der Autor dort genannt wird):
Scherer, Clemens (2012, 2. Dezember). Der große Hobbit geht aufs Ganze. In: Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung, S. 65.
4. Bei Zeitungsartikel (wenn der Autor dort nicht genannt wird):
Frankfurter Allgemeine Zeitung (2012, 14. November). EU-Haushaltsgespräche geplatzt, S. 11.
5. Internettexpte mit Entnahmedatum und - soweit vorhanden - Erstellungsdatum. Beispiel:
Manthey, Björn (2012, September). Erzählen ohne zu sprechen, Meyn Info, <http://meyninfo.lms-sh.de/ausgaben/10/468.html> [entnommen am 1. Dezember 2012].

Diskussion

- Nach der Präsentation erfolgt eine mündliche Diskussion im Plenum, bei der der Vortrag kritisch hinterfragt wird.